

Von: _ _ [mailto:_.de]

Gesendet: Donnerstag, 2. Februar 2023 15:18

An: _.com; _.de; _.de; _.de; _.de; _.de; _.de; _.de; .com; .de; .de

Cc: .de; _ _

Betreff: heutige Bauausschusssitzung TOP 8

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder des Bau- und Mobilitätsausschusses,

in der heute anberaumten Sitzung soll unter Top 8 die **“Umsetzungsplanung von Baumneuanpflanzungen in Straßen im Rahmen der Maßnahmen zur linearen Durchgrünung des ISEK-Schotthock“** beraten und beschlossen werden.

Ich wende mich, in Abstimmung mit den Anliegern der Overbergstraße, heute an Sie, um für die Beratung auf verschiedene Aspekte aufmerksam zu machen und zu bitten, abweichend von dem in der Vorlage vorgestellten Abwägungsbeschluss auf die Anlegung zweier Pflanzbeete mit Bestückung je eines Baumes in der Overbergstraße zu verzichten.

Die Anlieger der Overbergstraße haben alle, mit Ausnahme des Anliegers ____, eine Eingabe an die Verwaltung gerichtet, u. a. aufgrund des bestehenden Parkdrucks auf die Anlegung dieser Beete zu verzichten. Die Eingabe ist den Sitzungsunterlagen beigelegt (Anlage 13). Darüber hinaus haben die unmittelbaren Anlieger der geplanten Pflanzbeete Einzeleingaben mit entsprechenden tragfähigen Begründungen eingereicht, denen dankenswerterweise entsprochen wurde (auch diese sind als Anlage der Vorlage beigelegt).

Wir halten aber weiterhin an der Auffassung fest, dass auf die Maßnahme in der Overbergstraße in Gänze verzichtet werden soll. Mit dem in der Vorlage dargestellten Abwägungsvorschlag sind die Anlieger nicht einverstanden. Begründet wird dies wie folgt:

1. Durch den Ersatzstandort vor dem Haus Nr. 107 ergibt sich eine weitere Verschärfung der Einfahrtssituation Ludgeristraße/Overbergstraße. Diese ist aufgrund des hohen Parkdrucks auch auf der Ludgeristraße äußerst gefährlich. Regelmäßig entstehen dort unübersichtliche Verkehrssituationen, die nur mit viel Glück und Umsicht der ortskundigen Verkehrsteilnehmer bislang noch nicht zu schwerwiegenden Unfällen geführt haben. Dem Ordnungsamt der Stadt Rheine dürfte diese Situation bekannt sein, da bereits mehrfach hierauf aufmerksam gemacht worden ist. Wenn sich hier schon keine Abhilfe schaffen lässt, sollten zumindest alle Maßnahmen unterbleiben, die die Situation noch weiter verschärfen.
2. Ähnlich ist die Situation bei der Einfahrt in die Overbergstraße vom Konrad-Adenauer-Ring aus. Dort sind regelmäßig schon KfZ von Bewohnern aus dem Eckhaus abgestellt. Ein Beet wirkt an dieser Stelle mit Sicherheit nicht ernsthaft verkehrsdämpfend. Es führt nur zum Wegfall von Stellfläche, die vor allem den Parkdruck durch die Kundschaft des Fleischerfachgeschäftes mindern hilft.
3. Die Beete verursachen laut Vorlage Kosten von rund 30.000,00 €. Dieser immens hohe Betrag erreicht am Ende für den Klimaschutz **2 Bäume**. Sicher sind Bäume wichtig fürs Klima. Mit 30.000,00 € lässt sich aber erheblich mehr erreichen, als lediglich diesen unzweifelhaft bescheidenen Beitrag zur Klimaverbesserung.
4. Ein verkehrsdämpfender Nutzen ist auch nicht erkennbar, da durch die Parksituation der Verkehr schon ausreichend gebremst wird. Und wenn hier zusätzlicher Nutzen erreicht werden soll, lässt sich dies mit Pollern, Tellern oder ähnlichen Maßnahmen deutlich günstiger und effektiver erreichen.

Enttäuschend ist aus Sicht der Anlieger aber vor allem, dass der Abwägungsvorschlag, der dem Ausschuss heute eingebracht wird, mit keinem der Anlieger und hier insbesondere den von der Neuplanung betroffenen Grundstückseigentümern besprochen wurde. Darüber hinaus wurde von dem Angebot, einen gemeinsamen Ortstermin zur Erörterung der Gesamtsituation mit den Anliegern durchzuführen, seitens der Verwaltung keinen Gebrauch gemacht.

Stattdessen sind wir nur mit dem Ihnen vorliegenden Abwägungsvorschlag nur aufgrund eigener Initiative und Recherche konfrontiert. Sicher hätte man vor Ort die Dinge sachlich besprechen können, diese Gelegenheit wurde leider verpasst.

Wir möchten an dieser Stelle aber auch einen Vorschlag unterbreiten, der weit weniger gravierende Einflüsse auf die Anlieger hat, aber zumindest den gleichen Nutzen für das Klima erreicht: auf dem Konrad-Adenauer-Ring sind in Fahrtrichtung Innenstadt Stellplätze angelegt. Diese wurden seinerzeit beim Ausbau der Straße vor ca. 10 Jahren angelegt, weil die Straße zur Verkehrsdämpfung verengt wurde und diese Flächen entbehrlich waren. Dort stehen gelegentlich Fahrzeuge, die den Mehrfamilienhäusern am Röwenkamp zuzuordnen sein dürften. Diese Parkplätze sind zu keinem Zeitpunkt vollständig genutzt. Die Anlegung von 2 Pflanzbeeten an dieser Stelle ist ohne negative Auswirkung auf den Parkdruck und erreicht für das Klima mindestens den gleichen Effekt. Wir bitten diesen Ersatzstandort heran zu ziehen.

Als Ansprechpartner für Fragen oder weitere Gespräche stehen Ihnen seitens der Anlieger folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

__ __, Overbergstraße __, Tel.: __

__ __, Overbergstraße __, Tel. __

__ __, Overbergstraße __, Tel. __

__ __, Overbergstraße __, Tel. __

Wir bitten um Verständnis, da uns die Informationen erst kurzzeitig vorliegen, dass die Email Sie so kurzfristig erreicht.

Wir bitten Sie unsere Informationen bei der Beschlussfassung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen